



Dinslaken, 18.07.2024. An diesem Sonntag erlebte der Bezirk Dinslaken den Gottesdienst mit Apostel Carsten Denker. In diesem Gottesdienst erhielt Dennis Hartwig das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Bibelwort aus Matthäus 13, 3b.4; „Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. Und indem er säte, fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen's auf.“

Das Gleichnis vom Sämann

Apostel Denker ging zunächst auf den Sämann ein. Jesus habe das Wirken Gottes mit einem Bild aus dem Alltagsleben seiner Mitmenschen erklärt – Der Sämann sei Gott, das Saatgut sein Wort und so wie im natürlichen Leben auch, falle das Saatgut auf unterschiedlichen Boden mit entsprechenden Auswirkungen. Der Apostel stellte der Gemeinde die Frage, ob ihr Herzensacker bereit für die Aussaat sei.

Aussaat und Bodenbeschaffenheit

Manches Saatgut falle auf den Weg, das seien Menschen, die das Wort Gottes nicht annehmen. Manches Saatgut falle auf felsigen Boden, das seien Menschen, bei denen der Glaube nicht tief verankert sei und das Wort Gottes nicht tief wurzeln könne, sodass es leicht durch Zweifel und Ärgernisse absterbe oder verdrängt werde. Manches Saatgut falle unter die Dornen, dann gehe die Saat zwar auf, aber durch die irdischen Sorgen und eigenen Vorstellungen ersticke die Saat und damit der Glaube.

Manches Saatgut falle auf guten Boden, das seien Menschen, die Gottes Wort hören, bewahren und danach handeln. Um so zu sein, wie die letzte Gruppe, sei es erforderlich sich selbst zu betrachten und sich mit Gottes Wort zu befassen. Mit der richtigen Vorbereitung könne dieses viel Frucht bringen.

Evangelist Wolter unterstrich, dass es wichtig sei, das Wort Gottes zu pflegen und danach zu tun. Er empfahl, das Wort im Alltag umzusetzen.

Der Apostel ermahnte die Gemeinde, das Wort Gottes im Glauben zu ergreifen, damit es Wirkung zeigen könne. Auch die Vergebung der Sünden wirke nur durch den Glauben. Gott halte sein Wort.

Ansprache zur Heiligen Versiegelung

Apostel Denker erklärte, dass bei der Heiligen Versiegelung die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen werde. Diese Gabe solle sich entwickeln, wie heute mit dem Saatgut beschrieben, Sie ermögliche es einem, immer mehr das Wirken Gottes zu erkennen und treibe einen an, sich auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten. Nach der Ansprache spendete der Apostel dem Bruder Dennis Hartwig die Gabe Heiligen Geistes.

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Apostel mit Gebet und Segen den Gottesdienst.

21. Juli 2024

Text: Carsten Meybohm, Werner Kohls

Fotos: Holger Weischenberg

